



### Jiyoong Lee (Violine)

Die 1. Konzertmeisterin der Staatskapelle Berlin hat sich in kurzer Zeit einen internationalen Ruf als aufstrebende, junge Künstlerin erarbeitet.

Im Jahr 2016 gewann sie den 1. Preis des Internationalen Carl-Nielsen-Violinwettbewerbs in Odense, Dänemark. Ihr Erfolg wurde durch weitere Auszeichnungen bestätigt, darunter der erste Preis bei der Windsor International String Competition (2015) und beim David-Oistrakh-Violinwettbewerb in Moskau (2013).

Als Solistin trat sie mit den führenden Orchestern der Welt zusammen auf. Herauszuheben sind Aufführungen mit dem Philharmonia Orchestra, dem Orchestre National de Belgique, dem Orquesta de Valencia, dem Svenska Kammarorkestern und Sinfonieorchestern in Odense, Poznań, Indianapolis, Seoul und Gyeonggi. Sie arbeitete gerne mit Dirigenten u.a. Nikolaj Szeps-Znaider, Marin Alsop, Jan van Steen, Massimo Zanetti, und Kristiina Poska.

2018 erschienen ihre beiden Debüt-CDs mit den Violinkonzerten von Korngold und Nielsen, und Duo Album »Mythes«. Sie wurden mit jeweils 5 Sternen vom BBC Music Magazine ausgezeichnet, und waren gleichzeitig Editor's choice des Magazines sowie Gramophone Magazine.

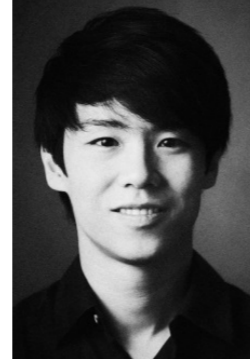
Die Saison 2018-19 beinhaltet das Debüt-Konzert mit der Staatskapelle Berlin unter Daniel Barenboim, und Solo Recital im Pierre Boulez Saal in Berlin. Weitere Engagements führten sie unter anderem zu dem Estonian Nationale Sinfonieorchester, dem Slovak Philharmonisches Orchester, dem Carl Nielsen Academy Orchester und dem Incheon und Gyeonggi Philharmonic Orchester.

Als Kammermusikerin nimmt sie regelmäßig an Festivals in Verbier, Tanglewood und Kronberg Festival und Hamburger Kammermusik Festival teil. Darüber hinaus ist sie Teil des Boulez Ensembles und arbeitet dabei mit Künstlern wie Antonio Pappano, François-Xavier Roth, Jörg Widmann, Matthias Pintscher und Daniel Barenboim.

1992 in Seoul (Südkorea) geboren, begann Jiyoong Lee mit vier Jahren das Geigenspiel. Nach dem Studium an der Korean National University of Arts vervollkommnete sie sich bei Kolja Blacher an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler«.

Jiyoong Lee spielt eine Geige von Carlo Ferdinando Landolfi, die ihr die Deutsche Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt hat.

Quelle: Jiyoong Lee



### Ben Kim (Piano)

Ben Kim wurde als Sohn koreanischer Eltern in den USA geboren und wuchs in Portland/Oregon auf. Sein Klavierstudium begann er im Alter von fünf Jahren bei Dorothy Fahlman. Neben seinen frühen Erfolgen am Klavier – mit acht Jahren gab er sein Solo-, mit zwölf sein Orchesterdebüt – widmete er sich auch anderen Interessen, wie etwa Mathematik und Photographie, ehe er sich nach seinem Schulabschluss dazu entschied, seiner Liebe zur Musik zu folgen.

Ben studierte bei Yong Hi Moon und Leon Fleisher am Peabody Conservatory in Baltimore. Ben lebt in Berlin, wo er an der Universität der Künste als Student von Klaus Hellwig sein Konzertexamen abschloss. Er unterrichtete an den Fakultäten des Bowdoin Summer Music Festivals in Brunswick/Maine und der Valencia International Piano Academy in Spanien.

Den Auftakt zu seiner internationalen Karriere, die ihn seither auf die namhaften Konzertpodien der Welt geführt hat, bildete der 55. ARD Musikwettbewerb in München, bei dem Ben Kim 2006 den ersten Preis gewann. Sein Orchesterdebüt in der Zankel Hall der New Yorker Carnegie Hall gab er 2009 mit den Olympus Chamber Players. Mit dem Brno Philharmonic Orchestra ging er kürzlich auf eine 14 Konzerte-Tournee durch Japan, und feierte seine Debüts in wichtigen Konzertsälen Deutschlands, wie etwa in der Philharmonie und dem Konzerthaus Berlin, der Stuttgarter Liederhalle, der Philharmonie im Gasteig in München oder dem Leipziger Gewandhaus. Jüngste Orchesterengagements waren unter anderem Auftritte mit dem Orchester des Bayrischen Rundfunks, der Deutschen Radiophilharmonie, dem Orchester des Mitteldeutschen Rundfunks, dem Kölner sowie dem Münchener Kammerorchester und den Symphonieorchestern von Leipzig, Baltimore, Hermitage State Sankt Petersburg und Seoul. Höhepunkte dieses Jahres sind seine Debüts im Wiener Konzerthaus, im Concertgebouw in Amsterdam mit Bratschistin Nobuko Imai, und mit dem Kyushu Symphony Orchester in Japan, sowie Auftritte mit der Hongkong Sinfonietta, im Konzerthaus Berlin, und im Hamarikyū Asahi Hall in Tokyo.

Quelle: Ben Kim

Neujahrsempfang 2019  
»Digitaler Wandel«  
Freitag, 1. Februar



## PROGRAMM

**Musikalischer Auftakt**

Ben Kim und Jiyoony Lee

*Igor Stravinsky – Suite Italienne**Introduzione**Serenata***Begrüßung**

Petra Skodzig, Finanzvorstand

**Theologischer Impuls zum Jahresthema »Digitaler Wandel«**

Pfarrer Markus Eisele,

Theologischer Vorstand

Jahreslosung 2019: »Suche Frieden

und jage ihm nach!« (Psalm 34, Vers 15)

**»Digitale Kirche oder Kirche in der digitalen Welt?«**

Christian Sterzik, Projektkoordinator

»Kirche im digitalen Wandel« der

Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

**Musikalisches Zwischenspiel**

Ben Kim und Jiyoony Lee

*Richard Strauss Violinsonate Es-dur op. 18**Improvisation: Andante cantabile***»Sozial wird digital – Von Teilhabe und Transformation«**

Sabine Depew,

Diözesan-Caritasdirektorin

im Ruhrbistum Essen

**Dank und Einladung****zu Imbiss und Begegnung**

Präses Dr. Wolfgang Nockelmann

**Musikalischer Ausklang**

Ben Kim und Jiyoony Lee

*Erich Korngold Suite aus der Musik**zu Shakespeares**»Viel Lärmen um nichts« op. 11**3. Scene in the Garden**4. Masquerade***Christian Sterzik**

Christian Sterzik koordiniert seit April 2018 das EKD-Rats-Projekt »Kirche im digitalen Wandel«. Davor war er Director und Prokurist in einer internationalen Geschäftsbank und dort unter anderem für die IT-Strategie verantwortlich. Er leitete das Projekt »Strategic IT Assessment«, setzte digitale Innovationen um und etablierte davor ein gruppenweites IT-Projektportfoliomanagement.

Bis 2011 war Christian Sterzik als Manager in einer Unternehmensberatung national und international tätig.

Sein Studium absolvierte der Diplom-Kaufmann an den Universitäten Marburg und Edinburgh mit den Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Bankwesen, Arbeits- und Organisationspsychologie. Dem ging eine Berufsausbildung zum Bankkaufmann und die Arbeit als Zivildienstleistender und Vertrauensmann in einem psychiatrischen Krankenhaus voraus.

## VORTRAG

**»Digitale Kirche oder Kirche in der digitalen Welt?«**

**Sabine Depew**

Sabine Depew stammt aus Bonn. Nach dem Studium der Diplom-Erziehungswissenschaften, Soziologie und Medienpädagogik in Bonn übernahm sie ab 1993 beim Dachverband der Caritas in Köln Leitungsverantwortung für Europa, Förderpolitik und Arbeitsmarktfragen in NRW, Berlin und Brüssel. Auf Bundesebene war sie Gründungsmitglied und Vorsitzende der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft »Integration durch Arbeit« im Deutschen Caritasverband. Im Jahr 2013 wechselte sie ins Geschäftsfeld der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Fort- und Weiterbildung ihres Kölner Verbandes und machte sich zuletzt einen Namen als Bildungsexpertin im digitalen Wandel.

Als Diözesan-Caritasdirektorin im Ruhrbistum Essen verantwortet Sabine Depew seit 1. Juni 2017 die Arbeit des katholischen Spitzenverbandes der Freien Wohlfahrtspflege für das Ruhrgebiet und das Märkische Sauerland. In den über 750 sozialen Einrichtungen und Diensten der Caritas und ihrer Mitglieder arbeiten mehr als 35.000 Menschen. Dazu gehören unter anderem Unterkünfte für Wohnungslose, Altenheime, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Kindergärten und Krankenhäuser. Zudem engagieren sich rund 5.000 Caritas-Ehrenamtliche in Gemeinden und sozialen Initiativen.

## VORTRAG

**»Sozial wird digital – Von Teilhabe und Transformation«**